

Veranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena mit jazz- und populärmusikalischen Schwerpunkten im Sommersemester 2016

Spezialvorlesungen

SpV *Geschichte des Jazz II (ab 1945)*

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Studierende aller Studiengänge und Gasthörer

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 06; M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 06 (Profil GpMJ); Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VIIb; Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VIIb, IXb; Diplom/BA Jazz (Modul IV); Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire IV; Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik: Künstl. Profess., Profil Alte Musik: Wahlmodul, Profil Kammermusik/Consort, Musiktheorie, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II; ASQ-Jena; Friedolin-Nr.: 133684

Mi 13:15–14:45 | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn 12.04.2017

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hardbop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie vor dem Hintergrund übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.

Literatur zur Vorbereitung:

Scott DeVeaux/Gary Giddens: *Jazz*, New York 2009; Ekkehard Jost: *Sozialgeschichte des Jazz in den USA*, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuaufl., Frankfurt 2003).

Seminare

S Theodor W. Adornos Musikphilosophie und -soziologie

Dr. Stefan Menzel / Dr. Kai Marius Schabram

Studierende der Studiengänge B.A. / M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed. / M.Ed.), Bachelor / Master of Music

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 08; Lehramt Musik (B.Ed.): VII; Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire IV; M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 02 (alle Profile), 07 (TMS), 08 (Hist. MuWi), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa); Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133702

Mo 11:15–12:45 | hochschulzentrum am horn, SR 2

Beginn 10.04.2017

S „See you later, Alligator“ – der Rock'n'Roll, seine Musik und seine Kontexte

Dr. Michael Chizzali

Studierende der Studiengänge B.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed.) und Bachelor of Music

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 04, 08; Lehramt Musik (B.Ed.): VII; Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire IV; Friedolin-Nr.: 133705

Mo 09:15–10:45 | hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn 10.04.2017

S *Einführung in die Musikpsychologie*

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Studierende der Studiengänge B.A. / M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed. / M.Ed.), Bachelor / Master of Music

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 04, 08; M.A. Musikwissenschaft: 02 (alle Profile), 07 (GJpM, JMus), 08 (GJpM); Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VII; Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire IV; Master of Music: Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133707

Di 13:15–14:45 | hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn 11.04.2017

Wie hören wir Musik? Wie verarbeiten wir dabei musikalische Informationen kognitiv und emotional? Wie entwickelt sich Musikalität? Wie lassen sich Prozesse des Komponierens, Improvisierens oder Aufführens von Musik angemessen beschreiben? Wie entstehen musikalische Präferenzen? Diese und zahlreiche weitere Fragestellungen der Musikpsychologie sollen im Seminar anhand von übergreifenden Darstellungen und exemplarischen Studien diskutiert werden. Als thematische Schwerpunkte sind vorgesehen: Geschichte und Methoden der Musikpsychologie; psychophysikalische und neurophysiologische Grundlagen des Hörens; kognitive Prozesse des Wahrnehmens, Verarbeitens und Erinnerns von Musik; Musik und Emotion; Psychologie der musikalischen Entwicklung; Psychologie musikalischer Schaffensprozesse; sozialpsychologische Aspekte der Musikrezeption.

Literatur zur Vorbereitung:

Musikpsychologie. Das neue Handbuch, hrsg. von Herbert Bruhn, Reinhard Kopiez und Andreas C. Lehmann, Reinbek 2008; Manfred Spitzer: Musik im Kopf. Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk, Stuttgart 2002; Bob Snyder: Music and Memory. An Introduction, Cambridge 2000; Musikpsychologie, hrsg. v. Helga de la Motte-Haber u. Günther Rötter, Laaber 2005.

S New Jazz Studies. Neuere Ansätze und Methoden der Jazzforschung

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Studierende der Studiengänge M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (M.Ed.), Master of Music

Modulsignaturen: M.A. Musikwissenschaft: 02 (alle Profile), 06 (GJpM), 07 (GJpM, JMUS), 08 (GJpM), 09 (alle Profile außer MuPra u. KuMa); Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Diplom/BA Jazz (Modul IV); Master of Music: Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133708

Mo 15:15–16:45 | hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn 24.04.2017

Der Jazz ist eine der wichtigsten und einflussreichsten musikalischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. Im Seminar sollen verschiedene Fragestellungen und Ansätze der neueren Jazzforschung vorgestellt, reflektiert und diskutiert werden – insbesondere aus jenem Forschungsbereich, der sich seit den 1990er Jahren als „New Jazz Studies“ bezeichnet. Die Themenliste reicht von Fragen der Jazzgeschichtsschreibung und der kulturgeschichtlichen und sozialen Zusammenhänge des Jazz über ethnographische Studien und qualitative Befragungen von Jazzmusikern bis hin zu neueren Analysemethoden. Viele dieser Forschungsansätze und -methoden sind auch über den Jazz hinaus für die Popmusikforschung, Musikethnologie und historische Musikwissenschaft von Interesse.

Literatur zur Vorbereitung:

Martin Pfeleiderer: „Thinking in Jazz. Entwicklung und neuere Ansätze der Jazzforschung“, in: Musikwissenschaft und populäre Musik. Versuch einer Bestandsaufnahme (= Hamburger Jahrbuch für Musikwissenschaft, Bd. 19), hrsg. von Helmut Rösing, Albrecht Schneider und Martin Pfeleiderer, Frankfurt 2002, S. 37–59.

S Vocal Pop Pleasures. Geschichte, Ästhetik und Analyse von Vokalstilen in populärer Musik und im Jazz

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Studierende der Studiengänge M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (M.Ed.), Master of Music

Modulsignaturen: M.A. Musikwissenschaft: 02 (alle Profile), 06 (GJpM), 07 (GJpM, JMUS), 08 (GJpM); Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Diplom/BA Jazz (Modul IV); Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133709

Di 09:15–10:45 | hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn 11.04.2017

Stimmen faszinieren, berühren und ergreifen. Sie scheinen einen unmittelbaren Zugang zur Gefühlswelt der Sängerin oder des Sängers zu eröffnen. Die menschliche Stimme steht im Zentrum vieler Genres der populären Musik, und auch im Jazz gibt es eine reichhaltige Gesangstradition. Im Seminar sollen vokale Gestaltungsweisen in verschiedenen Stilbereichen und Genres untersucht werden. Auf dieser Grundlage wird eine Geschichte der Vokalstile sowie eine Ästhetik der Stimme in populärer Musik und Jazz erarbeitet.

Literatur zur Vorbereitung:

Stimme, Kultur, Identität. Vokaler Ausdruck in der populären Musik der USA, 1900–1960, hrsg. von Martin Pfeleiderer, Tilo Hähnel, Katrin Horn und Christian Bielefeldt, Bielefeld, darin: Kapitel 1

(„Zur Einführung“) und 3 (Tilo Hähnel: „Was ist populärer Gesang? Zur Terminologie vokaler Gestaltungsmittel in populärer Musik“)

S Popmusik in Afrika und Lateinamerika: traditionelle Klänge in globalen Musikstilen

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto

Studierende der Studiengänge M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (M.Ed.), Bachelor / Master of Music

Modulsignaturen: M.A. Musikwissenschaft: 02 (alle Profile), 04 (TMS), 05 (TMS), 06 (GJpM), 07 (TMS, GJpM), 08 (TMS), Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133711

Di 09:15–10:45 | hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn 18.04.2017

Wie stark „traditionell“ verankert sind *Bachata, Cumbia, Axé Music, Samba-Rap, Funk Carioca, Highlife, Kuduro* oder *Semba*?

In diesem Seminar geht es um:

- analytische Zugänge zu ausgewählten Gattungen der Popmusik Afrikas und des afrikanisch geprägten Lateinamerikas
- das Verhältnis der Popmusik zu traditionellen Stilen – Wurzeln im Lokalen / Blick auf das Globale
- die Erörterung der pädagogischen Möglichkeiten eines Zugangs zur traditionellen Musik aus der Popmusik heraus
- das Erkennen der „Selbstdarstellung“ der Musik und ihrer Protagonisten: Recherchen im Internet und in den sozialen Medien zu den analysierten aktuellen Stilen

S Klingende Welten: Einführung in die Kultur des Hörens

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto

Studierende der Studiengänge B.A. / M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed. / M.Ed.), Bachelor / Master of Music

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 08; M.A. Musikwissenschaft: 02 (alle Profile), 04 (TMS), 05 (TMS, GJpM), 07 (TMS, GJpM), 08 (TMS); Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VIIb; Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire IV; Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik, Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133713

Di 12:15–13:45 | Die Veranstaltung findet in der FSU-Jena statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.
Beginn 18.04.2017

Das Hören und die Bewertung von Klängen, seien sie natürlich oder vom Menschen verursacht, gehören in die ästhetische Wahrnehmung von Umwelt und Gesellschaft. Klang ist eine zentrale Kategorie im Ritual, bei performativen Aktionen, im engeren Sinne natürlich auch von Musik. In dieser Veranstaltung geht es darum, Basistexte einer sogenannten Klanganthropologie kennenzulernen, sowie die Stellung des Hörens in der ästhetischen Wahrnehmung des Menschen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu ergründen. Es geht dabei sowohl um den aktiv verursachten Klang in Musik, Performance usw. als auch um das Hören als rezeptive Haltung, was ein kulturell konstruiertes Verstehen generiert und die Welt bzw. das Umfeld des Menschen besser verstehen hilft.

S Einführung in die Transcultural Music Studies: Geschichte, Methoden angewandte Forschung
N.N.

Studierende der Studiengänge B.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed. / M.Ed.)

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 08; Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VIIb; Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX

Do 15:15–16:45 Uhr, hochschulzentrum am horn, SR 1

Beginn 13.04.17 (nicht am 20.04.)

Blockveranstaltungen

BS Musikvermittlung und immaterielles Kulturerbe

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto / Dr. Eva-Maria v. Adam-Schmidmeier

Studierende der Studiengänge B.A. / M.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed. / M.Ed.), Bachelor / Master of Music

Modulsignaturen: B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 02, 08; M.A. Musikwissenschaft: 02 (alle Profile), 04 (TMS), 05 (TMS, GJpM), 07 (TMS, GJpM), 08 (TMS); Lehramt Musik (B.Ed.): B.Ed. VII; Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VII, IX; Bachelor of Music: Geschichte und Repertoire IV; Master of Music: Künstl. Profess. Kammermusik, Wahlmodul Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen II; Friedolin-Nr.: 133751

In die Definition des immateriellen Kulturerbes, wie in der UNESCO-Konvention von 2003 dargelegt, gehört zentral auch die Form seiner Vermittlung. Hier wird Musik in der Regel mündlich von einer Generation in die nächste weitergegeben. Wie finden in so einem Kontext musikpädagogisch relevante Vermittlungsprozesse statt? Wie sehen diese im Einzelnen, bezogen auf bestimmte Musikkulturen und in der ihnen eigenen Didaktik aus? Daran anknüpfend wird eine transkulturell orientierte Musikpädagogik fragen: Wie kann man verschieden aufgefasste und umgesetzte Formen von musikalischer Didaktik, verstanden als eine Strategie der Vermittlung von Kultur, erkennen und in Beziehung zu anderen Vermittlungsformen setzen? Wird sich bei so einem Vergleich ein übergeordnetes System offenbaren? Wenn ja, was kann aus dieser Erkenntnis in die Erforschung von Musik als immateriellem Kulturerbe einfließen und was lässt sich davon gewinnbringend für die Musikpädagogik hierzulande nutzen? Dies sind einige der Fragen, um die es in dieser Lehrveranstaltung gehen wird.

Termine: 20.04., 15–19 Uhr + 21.04., 10–16 Uhr / 19.05. 10–16 Uhr + 20.05. 10–16 Uhr / 15.06., 15–19 Uhr + 16.06., 10–16 Uhr, SR 2

Übungen

K Forschungssymposium Transcultural Music Studies und Popular Music Research

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Prof. Kazadi Wa Mukuna

Studierende der Studiengänge M.A. / Magister Musikwissenschaft (TMS, GJpM), Doktoranden Musikwissenschaft (TMS, GJpM)

Do., 04.05.17, 15–20 Uhr, hochschulzentrum am horn, SR 2

Im Workshop Transcultural und Popular Music Research sollen Forschungsprojekte von Studierenden, Doktoranden und Dozenten vorgestellt und diskutiert werden. Den 20-minütigen Präsentationen schließt sich ein ausführlicher Kommentar des externen Respondenten (Prof. Kazadi Wa Muku, Kent State University Ohio, USA) sowie eine längere Diskussionsrunde aller Beteiligten an. Der Workshop ist offen für alle Interessenten.

WS Workshop Transcultural und Popular Music Research

Prof. Dr. Martin Pfeiderer / Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto / Prof. Kazadi Wa Muku (Kent State University Ohio, USA)

Studierende aller Studiengänge und Gasthörer

Friedolin-Nr.: 133741

Im Workshop Transcultural und Popular Music Research sollen Forschungsprojekte von Studierenden, Doktoranden und Dozenten vorgestellt und diskutiert werden. Den 20-minütigen Präsentationen schließt sich ein ausführlicher Kommentar des externen Diskutanten sowie eine längere Diskussionsrunde aller Beteiligten an. Der Workshop ist offen für alle Interessenten. Die Themen werden per Aushang bekanntgegeben.

Termin: 05.05.2017, 13:00–17:00 Uhr, hochschulzentrum am horn, SR 1